

PRESSEMITTEILUNG
**paperfile
on tour**

13355 Berlin
Brunnenstraße 63
Telefon 0157-753 66 352

Öffnungszeiten
Do Fr Sa > 15 - 18 Uhr

www.oqbo.de

oqbo | raum für bild wort und ton

Artothek & Bildersaal | D - 80331 München | Rosental 16 | artothek.kulturreferat@muenchen.de | Tel.: 089 / 23269635
Öffnungszeiten | Mittwoch 14-18 Uhr | Donnerstag 14-19:30 Uhr | Freitag 14-18 Uhr | Samstag 9-13 Uhr

] oqbo [*paperfile on tour* zu Gast im Bildersaal der Artothek München

42 Mappen mit Papierarbeiten von

Sonya **Alhäuser** | Torhild **Aukan** | Michael **Bause** | Eva **Bernhard** | Christian **Bilger** | John **Bock** | Natascha **Borowsky** | Winfried **Bullinger** | Martin **Conrath** / Marion **Kreissler** | Dan **Devening** | Ruprecht **Dreher** | Frank **Eltner** | Ossi **Fink** | Pia **Fries** | Ingo **Fröhlich** | Jiri **Havran** | Rita **Hensen** | Thomas **Huber** | Tina **Jonsbu** | Gisela **Kleinlein** | Christine **Krämer** | Juliane **Laitzsch** | Corinne **Laroche** | Dirk **Lebahn** | Seraphina **Lenz** | Ulla **Maibaum** | Elisabeth **Masé** | Una **H. Moehrke** | Horst **Münc** | Cameron **Robbins** | Karin **Sander** | Christine **Schäfer** | Andreas **Schmid** | Michael **Schultze** | Christiane **Seiffert** | Heidi **Sill** | Melissa **Steckbauer** | Jan **Svenungsson** | Michael **Toenges** | Elisabeth **Vary** | Markus **Willeke** | Julia **Ziegler**

13. Mai 2016 — 1. Juni 2016

Eröffnung | Donnerstag 12. Mai 2016 | 19 Uhr

Lesung

|Mittwoch| Philosophische Reihe Matthes & Seitz Berlin
Pravu Mazumdar | Das Niemandsländ der Kulturen

Mittwoch 1. Juni 2016 | 20 Uhr



oqbo freut sich auf München und kommt gern der Einladung der Artothek nach, sich im Bildersaal vorzustellen. Im Zentrum wird ein Papierschrank mit einer Auswahl aus dem *paperfile* Programm der Galerie stehen. 42 Mappen mit Papierarbeiten. Außerdem zeigt oqbo seine Editionen aus den Jahren 2011, 2012, 2013 und 2014.

] oqbo [*paperfile on tour* wird unterstützt durch



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Mit 14 Mappen und einem Papierschrank eröffnete oqbo | raum für bild wort und ton im April 2008 die Räume in der Brunnenstraße im Berliner Wedding. Unsere Motivation war es, ein Archiv für Arbeiten auf Papier zu etablieren. Bis heute ist es auf 150 Mappen mit Papierarbeiten internationaler und nationaler Künstlerinnen und Künstler gewachsen. paperfile, das fortlaufende Ausstellungs- und Präsentationsformat, bildet noch heute, acht Jahre nach der Eröffnung, das Herzstück der Produzentengalerie.

paperfile steht für die grundlegende Ausrichtung unserer Arbeit mit dem Projektraum: Durch die sorgfältig ausgewählte Mischung werden verschiedene Kunstauffassungen und Gattungen ästhetisch und diskursiv gegenübergestellt und in neue Zusammenhänge gebracht. Im Papierschrank befinden sich Zeichnungen, Fotografien, digitale Prints, Collagen und viele weitere Ausdrucksformen auf Papier.

Das Archiv zeigen wir regelmäßig in einem besonderen Ausstellungsformat. Die Papierschränke stehen im Zentrum des Raums, die Konzentration liegt auf den Mappen. Die Besucher*innen können, nach Wunsch mit kompetenter Hilfestellung, die weißen Handschuhe überstreifen und mit nötigem Fingerspitzengefühl die Originalarbeiten wie in einem Kupferstichkabinett direkt in den Händen halten. Dieses Ritual fördert die Kommunikation unter den Besucher*innen und dient dem Dialog zwischen Kunst und Kunstbetrachter*innen.

Das besondere Merkmal: Im paperfile gibt es kein Ranking, keine verkaufsorientierte Auswahl, keine Altersbeschränkung, auch nicht nach oben. Es finden sich Arbeiten von prominenten Künstler*innen neben denen von jungen Studienabsolvent*innen, Autodidakt*innen, in Vergessenheit geratenen Stars und aufstrebenden Talenten. Dieses Prinzip der Anschauung und Kommunikation greift die wesentliche Idee des Dialogs mit und über Kunst auf und reflektiert damit einen für oqbo elementaren Grundsatz im Umgang mit Kunst.
